

Diese Wochenschrift
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Amtliche und Privat-Anzeigen
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewöhnl. Schrift
(größere Schrift und Einfassungen verhältniß-
mäßig mehr berechnet) bis spätestens Dienstag
früh 9 Uhr erbeten.

Der Sächsischer Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift
für Stadt und Land.

N^o. 37.

Mittwoch, den 16. September

1863.

Zeitereignisse.

Se. Maj. der König hat in der jüngsten Zeit die großen Uebungen des Garde-Corps abgehalten, zu welchen im Auftrage des deutschen Bundes auch ein österreichischer Erzherzog entsandt war, eben so wie unser Prinz Karl den Uebungen in Wien beigewohnt hat. Auch andere deutsche Fürsten sind in gewohnter Weise zur Theilnahme an den hiesigen Manövern hergekommen. Das Publikum, welches den militairischen Uebungen sehr zahlreich beiwohnte, erfreute sich an der augenscheinlichen Stärkung, welche der mehrmonatliche Bade-Aufenthalt unserm Könige gewährt hat.

Se. Majestät der König ist am 11. d. Abends mit dem Courierzuge nach Geldern abgereist, um der morgen stattfindenden Jubelfeier zur Erinnerung an die vor 150 Jahren erfolgte Vereinigung dieses Landes mit der Krone Preußens dort beizuwohnen.

In Berlin findet gegenwärtig eine große Versammlung von Statistikern aus allen Ländern statt. Die Statistik hat es mit der genauen wissenschaftlichen Erforschung aller der thatsächlichen Zustände zu thun, welche für das öffentliche Leben in seinen verschiedenen Zweigen (Volks- und Staatswirthschaft, Ackerbau, Handel und Gewerbe, Gesundheits- und Armenpflege u. s. w.) von Wichtigkeit sind. Wenn man in allen diesen Dingen nicht von vorgefaßten Meinungen ausgehen will, so kommt es für die weitere Entwicklung vor Allem darauf an, genau zu wissen, wie es bei uns und anderswo in der Wirklichkeit steht. Die Statistiker haben das nun so genau als irgend möglich

zu erforschen, in sicheren Zahlen festzustellen und auf Grund dieser Forschungen die Zustände in den verschiedenen Ländern zu vergleichen.

Am 7. d. M. ist der fünfte internationale statistische Kongress zu Berlin im Saale des Herrenhauses durch den Herrn Minister des Innern durch eine Rede, welche den allgemeinsten Anklang und Beifall fand, feierlich eröffnet worden. Wenige Stunden darauf wurden die Mitglieder des Kongresses von Sr. Maj. dem Könige empfangen, welcher seine große Theilnahme an deren Arbeiten und die Hoffnung aussprach, daß dieselben namentlich auch dem preussischen Staate zu Gute kommen werden. Se. königl. Hoheit der Kronprinz wohnte den Verhandlungen des Kongresses selbst bei.

Wie am 23. August das 50jährige Gedächtniß der Schlacht bei Großbeeren, so ist auch das der glorreichen Siegeschlacht bei Dönnitz am Sonntage den 7. d. Mts. an dem dortigen Siegesdenkmale unter großer und allgemeiner Theilnahme durch Gottesdienst wie durch Speisung und Beschenkung der Veteranen festlich begangen worden.

Das General-Post-Amt hat unterm 31. Aug. eine für das korrespondirende Publikum sehr wichtige Verfügung, die Benennung gleichnamiger Post-Orte betreffend, erlassen. „Zur Erhöhung der Zuverlässigkeit im Postbetriebe, heißt es in derselben, insbesondere zur Vervollkommnung der Mittel behufs correcter Expedition der Postsendungen ist es von Wichtigkeit, daß diejenigen Postorte, welche gleiche Namen führen, durch zusätzliche charakteristische Bezeichnungen gehörig von einander unterschieden werden.“